Ich schreibe, also bin ich. Jeder ist ein Autor.

Bücher machen – so einfach wie Bücher kaufen

10 Garantien auf einen Blick

- Jeder kann mit uns ein Buch publizieren.
- Hochwertige Buchausstattung in Material und Design.
- Komplettservice für Gestaltung, Produktion und Marketing.
- Weltweiter Internet-Exklusiv-Vertrieb im *„My favourite book"*-Shop.
- Abdeckung aller Kosten durch einmalige Titelpauschale in Höhe von 5.700 Euro (inkl. MwSt.).
- 100 Bücher zur freien Verfügung des Autors.
- 50 % Autorenhonorar für jedes verkaufte Buch.
- 50 % der Titelpauschale werden in Vertrieb und Werbung investiert.
- 50 % Autorenbeteiligung bei Zweitverwertung des Manuskripts in anderen Medien.
- Autorenservice im Internet mit umfangreicher Dienstleistungspalette.

Wir machen aus Ihrem Manuskript einen Markenartikel.

So unterscheidet sich *„My favourite book“* von herkömmlichen Verlagen

Herkömmlicher Verlag	*„My favourite book“*
Sie senden Ihr Manuskript an einen herkömmlichen Verlag.	Sie senden Ihr Manuskript an *„My favourite book“*.
Ein Lektor entscheidet.	Sie entscheiden.
Ein Verleger investiert.	Sie investieren.
Autorenhonorar: ca. 10 %.	Autorenhonorar: 50 %.
Verwertung der Zweitrechte nach individueller Vereinbarung.	Verwertung der Zweitrechte mit garantiert 50 % Autorenbeteiligung.
Herstellungsdauer mindestens ein paar Monate.	Herstellungsdauer höchstens ein paar Wochen.
Buchumschlag und -ausstattung ungewiss.	Buchumschlag und -ausstattung klar definiert.
Einzelne Buchreihen mit Markencharakter.	Gesamtprogramm eine Marke.
Keine Verpflichtung zur Werbung.	Verpflichtung zur Werbung.
Vertrieb über traditionellen Buchhandel / Internet.	Vertrieb exklusiv über das Internet.
Kein Marktplatz für Serviceleistungen.	Marktplatz für Serviceleistungen.
Intransparente Kalkulation.	Transparente Kalkulation.
Aus Ihrem Manuskript wird wahrscheinlich nie ein Buch.	**Wir machen aus Ihrem Manuskript einen Markenartikel.**

Beispiele für Buchpreis-Kalkulation und Verdienstchancen

Buchpreis-Kalkulation

- **Herstellung**
  Druck Umschlag
  Druck Inhalt, 200 Seiten
  Bindung

- **Logistik**
  Lagerung
  Auftragsbearbeitung
  Auslieferung
  Fakturierung
  Abgabe »Grüner Punkt«

- **Verwaltung**
  Honorarabrechnung
  Allgemeinkosten

Insgesamt	**10,28 €**

- **Autorenhonorar**
  (davon wird der Künstlersozialversicherungs-Beitrag einbehalten) **10,28 €**

Mehrwertsteuer 7 %	**1,44 €**

Verdienstchance

- **Investition**
  Titelpauschale **5.700 €**

- **Einnahmen bei 1.000 verkauften Büchern Verkaufspreis 22 €**
  (Autorenhonorar 50 % vom Nettoverkaufspreis), abzgl. Beitrag zur Künstlersozialversicherung **9.879 €**

Verdienst	**4.179 €**

Starten Sie mit uns in eine neue Welt des Büchermachens!

Sie tragen sich schon länger mit dem Gedanken, ein Buch zu schreiben, Sie glauben aber nicht, dass sich irgendein Verlag dafür interessiert? Sie wollen Ihre Habilitationsschrift nicht nur veröffentlichen, sondern damit auch ein möglichst großes Publikum außerhalb der akademischen Kreise erreichen? Sie haben für Ihren Roman inzwischen von ein paar Dutzend Verlagen ein paar Dutzend Absagen erhalten? Sie haben Ihrer Großmutter versprochen, irgendwann einmal ihre gesammelten Rezepte zu veröffentlichen? Sie schreiben seit vielen Jahren Gedichte und Erzählungen, können sich aber nicht vorstellen, wie daraus jemals ein Buch werden soll? Sie möchten sich – und Ihren Freunden – mal was ganz Ausgefallenes schenken?

Das ist jetzt alles viel einfacher, als Sie bisher geglaubt haben. *„My favourite book"* bietet mit Hilfe modernster Techniken eine vollkommen neue, zeitgemäße Plattform für das Veröffentlichen und den Vertrieb von Büchern. *„My favourite book"* macht definitiv Schluss mit der traditionellen Unterscheidung zwischen Autor, Setzer, Drucker, Herausgeber, Verleger und Buchhändler. *„My favourite book"* überspringt Glieder der traditionellen Vermarktungskette für Bücher und verkürzt den Weg vom Autor zum Leser auf ein Minimum. *„My favourite book"* ist ein Publikationsservice mit einem neuartigen Konzept, das es jedem ermöglicht, ein Buch dann zu veröffentlichen, wenn er es für richtig hält. *„My favourite book"* ist kein Verlag und kein weiterer Book-on-Demand-Anbieter, sondern ein Komplett-Dienstleister, bei dem Autoren und Herausgeber erstmals im Mittelpunkt stehen.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Sie mit der Idee, dem Verfahren, dem Programm und den Konditionen von *„My favourite book"* vertraut machen. Und wir möchten Sie dazu anregen, vielleicht selbst ein Buch zu veröffentlichen: Ihr Buch – ob Sie nun schon ein fertiges Manuskript vorliegen haben oder nicht. Unser Prinzip: Bücher machen – so einfach wie Bücher kaufen.

4 **Die Idee**
9 **Die Bücher**
12 **Das Programm**
14 **Das Marketing**
19 **Der Autorenservice**
20 **Die Konditionen**
22 **Das Unternehmen**

Er hat es uns vor 550 Jahren vorgemacht: Johannes „Gensfleisch" Gutenberg (*um 1397, † 1468), der erste Setzer-Drucker-Verleger der Geschichte. Seine Erfindung hat den Lauf der Welt verändert. (Originalgemälde im Gutenberg-Museum Mainz.)

Die Idee

Jedes Leben ist voller Geschichten, und die Welt ist voll von ungeschriebenen Büchern. Fast jeder Mensch hat das Bedürfnis, sich mitzuteilen und sich auszudrücken: in Bildern, in Tönen oder in Wörtern und Sätzen. Menschen bestehen aus Erlebnissen, Vorstellungen, Erfahrungen und Fantasien, und die meisten erzählen gern. Von sich und von dem, was sie erlebt und erfahren haben (und einige machen sogar einen Beruf daraus). Und sie lassen sich gern etwas erzählen. Von anderen Menschen und dem, was die erlebt und erfahren oder sich ausgedacht haben. Dieses wechselseitige Bedürfnis hält die Literatur seit Jahrtausenden in Schwung: vom *Gilgamesch-Epos*, von der *Ilias* und der *Odyssee*, *Platons Dialogen*, dem *Alten* und dem *Neuen Testament* über das *Nibelungenlied*, die *Göttliche Komödie*, *Don Quijote*, die *Kritik der reinen Vernunft*, *Robinson Crusoe*, *Madame Bovary*, *Moby Dick*, *Onkel Toms Hütte*, die *Suche nach der verlorenen Zeit* und die *Buddenbrooks* bis zum *Ulysses*, zur *Blechtrommel*, zu *Pippi Langstrumpf* und *Harry Potter*.

Bücher haben es jedoch durchaus nicht immer leicht. Ein Buch schreibt sich nicht mal eben so. Oft dauert es Jahre, bis die Vorstellungen ihren Weg vom Kopf aufs Papier gefunden haben, bis aus dem Erlebten, Gedachten oder Gefühlten tatsächlich ein lesbares Manuskript geworden ist. Die wirklichen Schwierigkeiten fangen aber dann erst an, denn der Weg vom Manuskript zum Buch gehört zu den steilsten und steinigsten, die es im traditionellen Kulturbetrieb gibt.

Über 95 % aller *unverlangt eingesandten Manuskripte* scheitern bereits an der Hürde der Verlagslektorate. Denn dort werden sie nur in den seltensten Fällen überhaupt zur Kenntnis genommen: Zum Lesen finden Lektoren heute kaum noch Zeit; das heißt, die meisten Texte werden ungelesen zurückgeschickt. Die Ablehnung eines Manuskripts sagt also fast nichts über seine Qualität aus. Auf der anderen Seite ist längst nicht alles, was Verlage akzeptieren, deswegen schon gute Literatur. Und das, was sie ablehnen, ist nicht allein deswegen schon schlechte Literatur: Eine ganze Reihe von Texten, die später Bestseller oder sogar Megaseller wurden, haben eine mitunter jahrelange Odyssee durch die Verlage hinter sich.

Denn selbst wenn ein Manuskript von einem Lektor tatsächlich einmal gelesen und dem Autor mit freundlichem Bedauern zurückgeschickt wird, muss das nicht viel heißen. Lektoren sind eben auch nur Menschen, und die Liste ihrer

Irrtümer ist lang – vielleicht sogar länger als die ihrer Treffer. Für die Qualität von Texten gibt es verschiedene Kriterien und Instanzen. Eine davon – und beileibe nicht die unwichtigste – ist der Leser. Der kann ein Buch aber nur dann beurteilen, wenn es ihm zugänglich gemacht wird.

Denn eines steht fest: Das Neue ist nicht leicht zu erkennen, manchmal tritt es schroff, irritierend und befremdlich auf, fast immer kommt es unauffällig und unbemerkt in die Welt – und ganz bestimmt nicht als Bestseller. Eine Startauflage von 50.000 oder 100.000 Exemplaren lässt sich nur dann riskieren, wenn bekannte Erwartungen angeheizt und mit bewährten Methoden bedient werden.

Eine wesentliche Funktion der Verlagslektorate besteht im Vermindern des verlegerischen Risikos, und das heißt eben in über 95 % der Fälle: im Ablehnen. Dabei kommt es naturgemäß auch zu drastischen Fehleinschätzungen: Bevor sich – ein aktuelles Beispiel – das *Monument für John Kaltenbrunner* zu einem Bestseller entwickelte, musste sein Autor Tristan Egolf sage und schreibe 75 mal gegen Lektorate anrennen, bis sich endlich ein Verlag bereit erklärte, sein Manuskript in ein Buch zu verwandeln. Der Erfolg des Romans ist also nicht so sehr der verlegerischen Urteilsfähigkeit oder dem verlegerischen Mut zu verdanken, sondern vielmehr der Hartnäckigkeit des Autors, der offenbar besser als alle anderen wusste, was für ein außergewöhnliches Buch er geschrieben hatte. So wie Egolf ging und geht es überall auf der Welt Abertausenden von Autoren in sämtlichen Sparten der Literatur.

Was aber wird eigentlich aus all den *unverlangt eingesandten Manuskripten*? Wo bleiben die *Texte der schreibenden Mehrheit?*

Gutenberg, der erste moderne Setzer und Schriftgießer, war auch sein eigener Drucker, Herausgeber und Verleger. Er hat die ca. 180 Exemplare seiner 42-Zeilen-Bibel auf eigene Kosten mit geliehenem Geld hergestellt und vertrieben – mit Venture-Capital gewissermaßen. In den folgenden Jahrhunderten haben sich die Funktionen Schreiben, Setzen, Drucken, Herausgeben und Verlegen strikt voneinander getrennt, und schließlich kam noch eine weitere hinzu: der Buchhandel.

Dabei ist es, von ein paar raren Ausnahmen abgesehen, bis in die jüngste Zeit geblieben. Diese Arbeitsteilung hatte zweifellos ihre Vorzüge, aber auch ihre Nachteile sind hinreichend bekannt. Vieles deutet inzwischen darauf hin, dass das traditionelle Verlagssystem allmählich an seine Grenzen stößt und durch neue, leistungsfähigere Konzepte ergänzt wird.

Die Zukunft des Buches

Anfang der sechziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts hat der kanadische Medienwissenschaftler Marshall McLuhan die »Gutenberg-Galaxis« erforscht und der 500-jährigen Buchkultur ihr baldiges Ende prophezeit. 20 Jahre nach dem Tod McLuhans wird geschrieben, gedruckt und gelesen wie nie zuvor.

Neben jährlich ca. 80.000 Neuerscheinungen allein auf dem deutschen Buchmarkt behaupten sich über 700 Publikumszeitungen und -zeitschriften, und jede Woche werden neue gegründet. Ein Nachlassen des Bedarfs nach Gedrucktem ist nicht abzusehen – trotz Internet, E-Mail, ISDN und Handy. Oder vielleicht wegen?

So viel steht fest: Die Gutenberg-Galaxis steht noch längst nicht vor ihrem Ende, sie ist aber dabei, sich tief greifend zu verändern. Das betrifft in besonderem Maße die Herstellung von Büchern und das Verhältnis zwischen Autoren und Lesern.

Das Buch als Objekt, so wie wir es seit rund 550 Jahren kennen, steht zurzeit jedenfalls nicht zur Disposition. Es gehört – ähnlich wie Hammer, Messer, Rad oder Streichholz – zu den ausgereiftesten und effizientesten Artefakten der Kulturgeschichte. Und eine Zivilisation, deren Fundamente im Wesentlichen aus Büchern bestehen, kann und will anscheinend nicht so ohne weiteres darauf verzichten. Computer, CD-ROM und Internet sind – entgegen fast allen Voraussagen – nicht die Totengräber des Buches, sondern vielmehr sein Jungbrunnen, auch wenn das den Apologeten des Virtuellen vielleicht Schweißausbrüche verursacht.

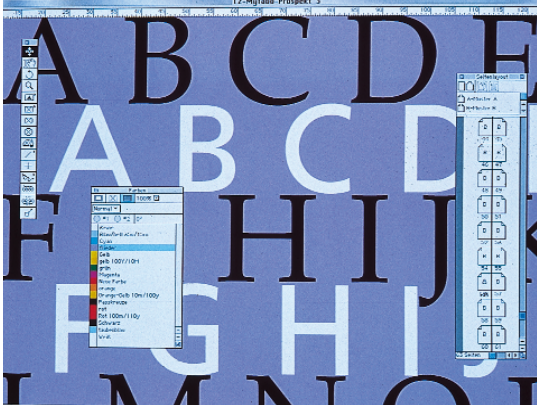
Im Internet kann man recherchieren, stöbern, chatten, einkaufen, surfen, Dateien und Programme rauf- und runterladen – aber schmökern? In einem alten Ledersessel, mit untergezogenen Beinen, bei einer Tasse Tee? Das bleibt möglicherweise späteren Generationen vorbehalten. Sogar der Microsoft-Gründer Bill Gates liest, nach eigenem Bekunden, längere Texte nur ungern am Bildschirm, er druckt sie lieber auf handgreifliches Papier aus. Und selbst Megaseller-Autor Stephen King hat seinen Versuch, Literatur übers Internet zu verbreiten, abgebrochen: »Viele Leser halten Literatur im Netz oder im E-Book nicht für Literatur – sie finden es zum Kotzen.« Auch der zur Bertelsmann-Gruppe gehörende New Yorker Verlag Random House hat sein im Jahr 2000 mit großem Aufwand gestartetes E-Book-Projekt bereits nach kurzer Zeit wieder eingestellt und ist zu Papier und Druckerschwärze zurückgekehrt – wegen der unüberbietbaren Effizienz dieses Mediums, wie der Verlag erklärte. Eine wirklich brauchbare elektronische Alternative zu einem Taschenbuch für 14 Mark 80 ist zurzeit einfach nicht in Sicht.

»Man könnte meinen«, schrieb Hubert Spiegel in der »Frankfurter Allgemeinen Zeitung«, *»die elektronische Revolution der Verlagsbranche sei vorüber, bevor sie richtig begonnen hat. CD-ROM, E-Book, Literatur im Netz – nichts davon hat die großen Erwartungen erfüllen können. Die Branche hat vibriert, aber sie hat sich kaum verändert.«*

Nach einer aktuellen Studie des Nachrichtenmagazins »Der Spiegel« haben in Deutschland fast drei Viertel der Bevölkerung über 14 Jahren ein allgemeines Interesse, sich mit Hilfe von Büchern zu informieren, zu bilden oder zu unterhalten. Bei fast einem Drittel davon ist dieses Bedürfnis besonders stark ausgeprägt. 43 % der an Büchern Interessierten sind Gelegenheitsleser, 36 % Intensivleser und 21 % Vielleser.

Die Konjunktur für den altehrwürdigen Informations-, Wissens-, Erfahrungs- und Fantasiespeicher Buch hält unvermindert an. Die Zuwächse im Verlagsbuchhandel lagen zuletzt deutlich über dem Durchschnitt des gesamten Wirtschaftswachstums, und es deutet nichts darauf hin, dass sich in absehbarer Zeit daran etwas ändern wird. *»Das gedruckte Buch«*, davon zeigt sich Eugen Emmerling vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels überzeugt, *»wird zumindest in der Verbraucherliteratur in den nächsten zehn Jahren Leitmedium bleiben.«*

Die früher weit auseinander liegenden, aufwendigen und hoch spezialisierten Arbeitsschritte bei der Entstehung eines Buches sind in den letzten Jahren immer näher zusammengerückt und immer einfacher geworden: Die geistige Produktion liegt praktisch nur noch einen Mausklick von der technischen entfernt. Heute bietet fast jeder durchschnittlich ausgestattete Heimcomputer Möglichkeiten, von denen kein Setzer, Typograf oder Schriftentwerfer der Bleizeit je zu träumen gewagt hätte. Virtuelle Setzkästen und digitale Druckmaschinen haben der altehrwürdigen Schwarzen Kunst völlig neue Dimensionen erschlossen. Inzwischen kann ein Autor sein Manuskript nach allen Regeln dieser Kunst setzen und als Datei direkt an den Beginn des Druckprozesses stellen.



Gutenberg, bleifrei: Die Digitalisierung des Setzens und Druckens eröffnet dem Publizieren von Büchern ganz neue Möglichkeiten.

Mit Hilfe der fortschrittlichsten Technik sind wir in gewisser Weise wieder zu Gutenberg zurückgekehrt, nur dass wir heute keine Offizin mit 20 Mitarbeitern mehr brauchen – ob wir nun eine Firmen- oder Familienchronik, einen Krimi, eine Doktorarbeit oder das Kochbuch unserer schlesischen Großmutter herausbringen möchten. Wer will, kann jetzt Autor, Setzer, Drucker und Verleger in einer Person sein.

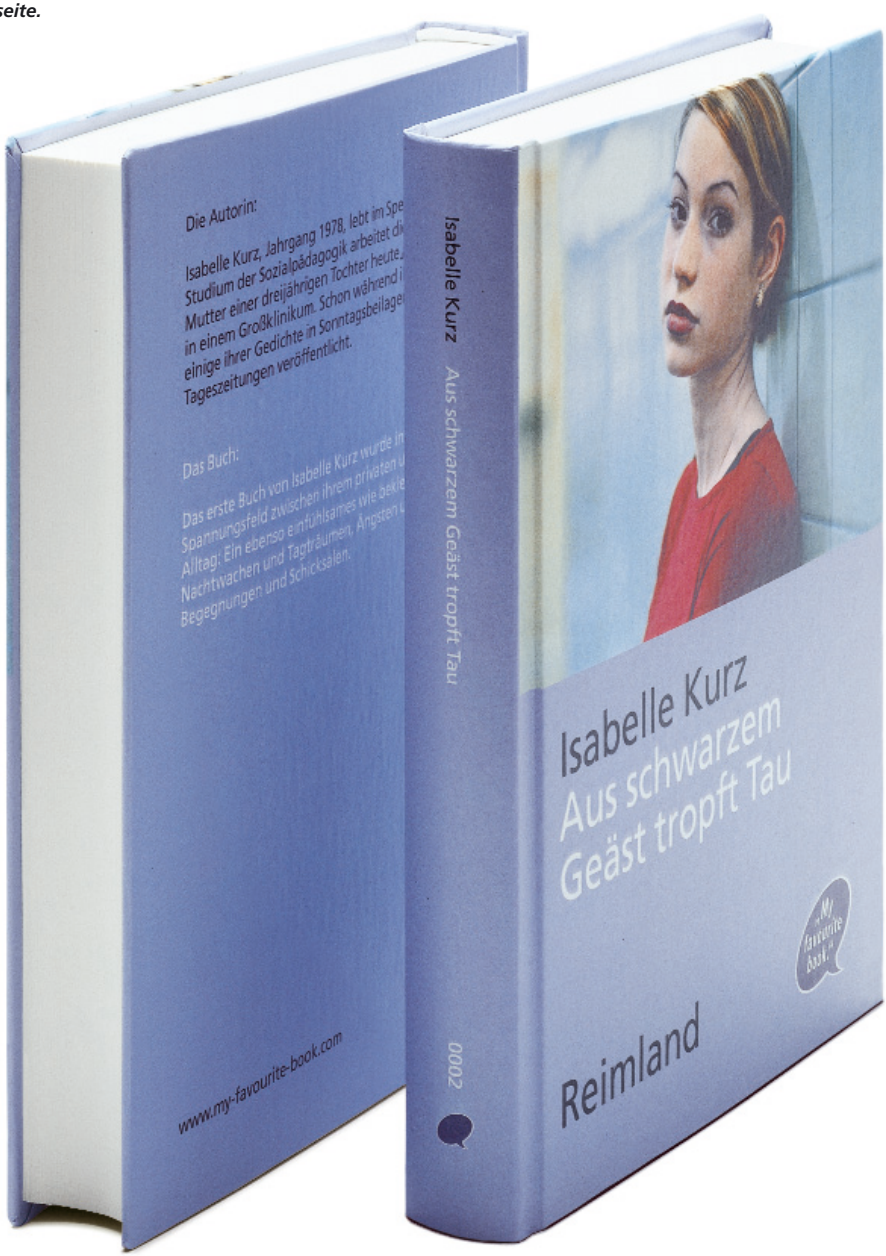
Damit wird vor allem die Beziehung zwischen Autor und Leser neu bestimmt. Die Instanzen, die bisher vermittelnd (aber eben oft genug auch verhindernd) dazwischengestanden haben, sind durch die rasante technische Entwicklung weitgehend entbehrlich geworden.

Wer heute ein Buch schreiben und veröffentlichen möchte, ist nicht mehr auf das traditionelle und naturgemäß schwerfällige Verlagswesen angewiesen, an dem ohnehin 19 von 20 Manuskripten abprallen.

„My favourite book" bietet eine ideale Plattform für alle, die sich den beschwerlichen, langwierigen und in der Regel aussichtslosen Weg durch die Verlagslektorate ersparen und ihr Buch dann veröffentlichen wollen, wenn sie es für richtig halten und wenn für das Buch der Zeitpunkt geeignet ist.

„My favourite book" garantiert aber nicht nur eine hochwertige Gestaltung, Ausstattung und technische Verarbeitung, sondern beschreitet auch bei der Vermarktung der Bücher neue Wege.

So könnte Ihr Buch aussehen: Porträt der Autorin oder des Autors, Buchtitel und Rubrik auf der Vorderseite, kurzer Lebenslauf und eine Zusammenfassung des Inhalts auf der Rückseite.



Die Bücher

„My favourite book" macht aus Ihrem Manuskript einen Markenartikel. Zu seinen wichtigsten Kennzeichen gehört ein professionelles Design, das die Unverwechselbarkeitbarkeit und jederzeitige Zuordnung garantiert. Deshalb gibt es für die Ausstattung der Bücher, für das Format, die materielle und gestalterische Aufmachung ein strenges, einheitliches Konzept. Dadurch und mit Hilfe der Werbung erhält *„My favourite book"* ein klares Erscheinungsbild und einen prägnanten Reihen- und Markencharakter.

Versuche, das Buch als Markenartikel zu etablieren, gab und gibt es vereinzelt immer wieder: Jede Buchreihe mit einem stringenten Gestaltungskonzept strebt das an, und viele sind damit ausgesprochen erfolgreich. Wir alle greifen in Buchhandlungen immer wieder gern zu Büchern aus Reihen, die uns in ihrer Aufmachung vertraut sind und auf deren Qualität wir uns verlassen.

Aber auch Autoren können Bücher in den Rang von Markenartikeln erheben. King, Gordon, Konsalik, Pilcher, Simmel, Crichton oder Grisham: alles Markennamen mit hoher Umsatzgarantie und Rendite – aber wer weiß schon, in welchem Verlag sie erscheinen? Außer Duden, Brockhaus, Reclam, rororo oder Baedeker hat es denn hierzulande auch kaum einer bis zur Markenwürde gebracht.

Bücher hält man beim Lesen normalerweise in der Hand, sie sollen sich deswegen auch gut anfühlen und gut zu blättern sein, denn die Hand liest mit. *„My favourite book"* legt darum ganz besonderen Wert auf das Papier, die Gestaltung, den Druck und die buchbinderische Verarbeitung. Alle Bücher werden mit einer Spezialklebebindung versehen, mit einem textilen Kapitalband ausgestattet und von einem stabilen Einband geschützt. Sie liegen angenehm in der Hand und fallen auch beim hundertsten Durchblättern nicht auseinander. Die untere Seitenzahl der Bücher liegt bei ca. 100, die obere bei ca. 600.

Jedes Buch erscheint als solides Hardcover im Format 14,8 x 21 cm (DIN A 5) mit Schmutz abweisender Einbanddecke. Das Papier ist »Alster Digital«, chlorfrei, säurefrei und alterungsbeständig. Es hat eine angenehme Tönung und wiegt 90 g/qm. Druck und buchbinderische Verarbeitung entsprechen den höchsten Qualitätsstandards. Dafür garantiert ein Tochterunternehmen der Dr. Cantz'schen Druckerei, eines der weltweit renommiertesten Unternehmen für die Herstellung von Kunstbüchern und -katalogen.

Alles im Dienst der Lesbarkeit: Schrift, Typografie, Druckbild, Papier und buchbinderische Verarbeitung auf höchstem Niveau.

Die Erstauflage wird auf einer IBM Info-Print 4000 gedruckt, einer der leistungsfähigsten Digitaldruckmaschinen. Wenn höhere Auflagen gefordert sind, werden sie im Offsetverfahren hergestellt. Ob, was und wann gedruckt wird, bestimmt ausschließlich der Autor. Es gibt niemanden, der ihm da reinreden könnte. Gleichzeitig kann er aber bei Bedarf auf ein ständig wachsendes Netzwerk von Beratung und Dienstleistungen zurückgreifen, das über unsere Internet-Seite – *www.my-favourite-book.com* – zugänglich ist.

Bei *„My favourite book"* konzentriert sich alles auf die 26 Buchstaben des Alphabets. Fotos, Illustrationen, Diagramme und andere bildhafte Elemente kommen in den Büchern nicht vor. Mit der Beschränkung auf den reinen Text grenzen wir uns bewusst gegen die Hektik der bunten, zuckenden Bilder ab.

Wir leben in einer Zeit der visuellen medialen Übersättigung. Wer sich an einem Abend durch 30 Fernsehkanäle zappt, wird anschließend kaum noch wissen, was er gesehen hat. Das Stakkato der Videoclip-Ästhetik ist kaum noch zu steigern, aber mit zunehmender Geschwindigkeit geht der Informationswert gegen null. Diesem Chaos setzen wir das alte, langsame Medium Buch entgegen. Und wir machen es dadurch noch langsamer, dass wir auf Bilder vollkommen verzichten.

Die grafische und typografische Gestaltung der Bücher liegt ausschließlich in den Händen von *„My favourite book"*. Nur dadurch lässt sich das angestrebte einheitliche Erscheinungsbild verwirklichen. Es steht in der Tradition der klassischen Buchausstattung, deren wichtigstes Kriterium heißt: dem Leser die Aufnahme und das Verständnis des Textes so einfach und irrtumsfrei wie möglich zu machen.

Bei den Schriften fiel die Wahl deshalb auf Entwürfe von zwei der bedeutendsten Schriftgestalter des 20. Jahrhunderts: auf die »Palatino« von Hermann Zapf und die »Frutiger« von Adrian Frutiger.

Die »Palatino« ist eine moderne Serifen-Antiqua, 1950 entworfen und benannt nach einem der großen Schriftkünstler der Renaissance, Giambattista Palatino, dessen Entwurf Hermann Zapf zur Grundlage seines Schnittes gemacht hat; sie wird als »Brotschrift« für den Mengentext verwendet.

Die »Frutiger« ist eine sogenannte Groteskschrift und wird hauptsächlich für die Titel und die Kapitelüberschriften von *„My favourite book"* verwendet. Sie ist auch die Schrift für die

Unternehmenskommunikation. Beide Schriften zeichnen sich durch besondere Klarheit und überragende Lesbarkeit aus.

Die Quintessenz seiner Arbeit als Schriftgestalter hat Adrian Frutiger so formuliert (und *„My favourite book"* macht sich diese Überzeugung zu eigen): »*Aus allen meinen Erfahrungen habe ich als Wichtigstes gelernt, dass Lesbarkeit und Schönheit ganz nahe beieinander stehen und dass die Schriftgestalt in ihrer Zurückhaltung vom Leser nicht erkannt, sondern nur erfühlt werden darf. Die gute Schrift ist diejenige, die sich aus dem Bewusstsein des Lesers zurückzieht, um dem Geist des Schreibenden und dem Verstehen des Lesenden alleiniges Werkzeug zu sein.*«

Der Autor oder Herausgeber steht bei *„My favourite book"* im Zentrum des Geschehens und nicht am Rande eines anonymen, nicht beeinflussbaren Produktionsprozesses. Das zeigt sich nicht zuletzt daran, dass die obere Hälfte eines jeden Titels dem Porträt des Autors vorbehalten ist. Auf der unteren Hälfte stehen Name, Buchtitel und die nähere Bezeichnung der Reihe. Die Rückseite enthält eine kurze Vita und eine knappe Beschreibung des Inhalts.

Der Standardumfang der Bücher liegt zwischen 100 und 600 Seiten.

Das Programm

Jedes Leben ist voller Geschichten, und die Welt ist voll von ungeschriebenen Büchern. Die Anlässe und Themen für Bücher sind so vielfältig wie das Leben, und es gibt fast nichts, worüber sich kein Buch schreiben ließe. Karpfenzucht oder Beziehungskisten, Firmengeschichten oder Kriminalromane, Sciencefiction oder Liebesgedichte, Kochbücher oder Lebenserinnerungen, Opernlibretti oder Tagebücher, Erziehungsratgeber oder Liebesschnulzen, die Geschichte der Bourbonen oder Fachlexika, Reiseberichte oder Drehbücher, Essays oder Reportagen, Kurzgeschichten oder Märchen, Augenzeugenberichte oder medizinische Ratgeber, philosophische Traktate oder Lebensbeichten: *„My favourite book"* bietet für jedes Thema ein ideales Forum.

„My favourite book" präsentiert sein Programm in vier Reihen. Sie sind farblich unterschiedlich gestaltet und damit auf den ersten Blick zu identifizieren:

In der **bunten Reihe** (Poetisches) erscheinen Romane, Gedichte, Novellen, Theaterstücke, Drehbücher usw.

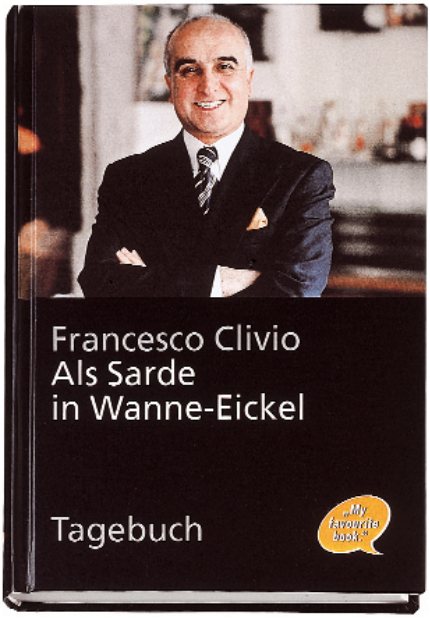
In der **schwarzen Reihe** (Authentisches) erscheinen Tatsachenberichte, Dokumentationen, autobiografische Texte usw.

In der **grauen Reihe** (Theoretisches) erscheinen Texte aus Wissenschaft und Forschung, Essays, Doktorarbeiten, Habilitationsschriften usw.

In der **weißen Reihe** (Praktisches) erscheinen Ratgeber, Kochbücher, Reiseführer usw.

Jede der vier Reihen enthält weitere differenzierende Untergliederungen (Rubriken), die die Bücher jeweils einer bestimmten literarischen Kategorie oder einem bestimmten Themenkreis zuordnen.

Die bunte Reihe: **Poetisches**



Die schwarze Reihe: **Authentisches**

Die graue Reihe: **Theoretisches**

Die weiße Reihe: **Praktisches**

Das Marketing

»A product is something you sell, a brand is something you stand for.«

»Ein Produkt ist das, was man verkauft, eine Marke ist das, wofür man steht.«

„My favourite book" steht für ein rundum neuartiges Marketingkonzept für die Herstellung und den Vertrieb von Büchern, bei dem die Interessen von Autoren oder Herausgebern im Zentrum stehen und in dem das Buch erstmals konsequent als Markenartikel behandelt wird. *„My favourite book"* macht Autoren und Herausgebern ein Angebot, das nirgendwo sonst im Verlagswesen anzutreffen ist. *„My favourite book"* agiert nicht als Verlag, der mit den Texten seiner Autoren nach Gutdünken verfährt. Die Autoren handeln vielmehr in eigener Verantwortung und treffen als Verleger selbst die Entscheidung darüber, ob und wann ihre Bücher erscheinen.

„My favourite book" ist ein Publikationsservice, der für den Autor alle technischen und organisatorischen Dienstleistungen übernimmt, die im Zusammenhang mit der Veröffentlichung eines Buches gefragt sind. *„My favourite book"* bietet als Dienstleistungsplattform jedem Nutzer denselben lückenlosen Leistungsumfang. Bei *„My favourite book"* herrscht vollständige Gleichberechtigung und Chancengleichheit für alle, die sich entschließen, mit dem Unternehmen ein Buch zu publizieren.

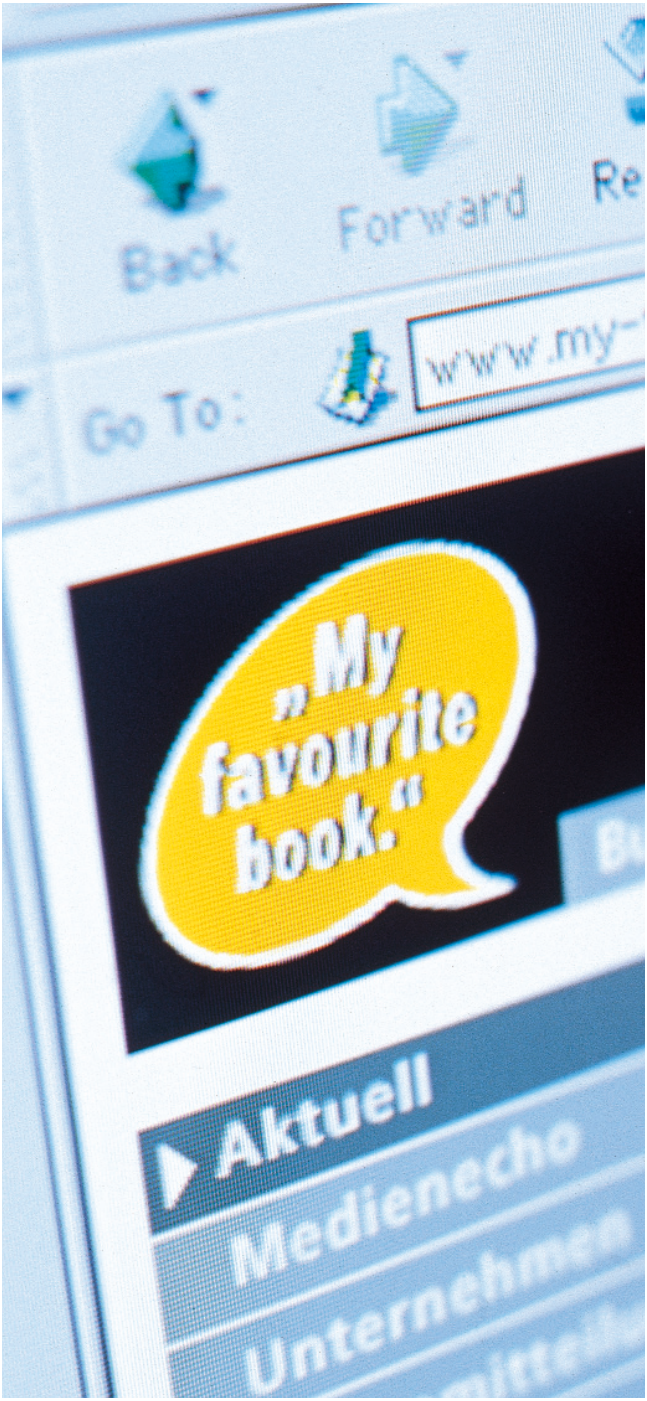
Mit der einmaligen Zahlung einer Titelpauschale erwirbt der Autor oder Herausgeber einen Anspruch auf sämtliche Dienstleistungen, die *„My favourite book"* für die Produktion und Vermarktung seines Buches bereithält.

„My favourite book" unterscheidet sich von allen herkömmlichen Publikationsmethoden in erster Linie durch ein bahnbrechend neues Marketingkonzept. Bei uns ist alles anders als bisher: Produkt, Preisgestaltung, Vertrieb und Kommunikation.

Das Produkt: *„My favourite book"* produziert ausschließlich hochwertige und langlebige Produkte. Für die Ausstattung und die Gestaltung der Bücher gelten die höchsten Qualitätsmaßstäbe. Satz-, Druck- und Bindetechnik werden ständig auf dem neuesten Stand gehalten. Es kommen ausschließlich rationelle und kostengünstige Produktionsverfahren zum Einsatz, die zu wirtschaftlichen Bedingungen hohe Qualität garantieren.

Die Preisgestaltung: *„My favourite book"* garantiert ein Autorenhonorar von 50 % des Nettoverkaufspreises (abzüglich des Künstlersozialversicherungs-Beitrags). Diese Garantie beruht auf zwei Voraussetzungen:

1. *„My favourite book"* überspringt durch den ausschließlichen Vertrieb der Bücher über das Internet kostenträchtige



„My favourite book" vertreibt seine Produkte nach einer völlig neuartigen Marketingkonzeption.

Beispiele aus der Anzeigenserie zum Start von „My favourite book".

Stationen der Vermarktungs- und Wertschöpfungskette des traditionellen Buchmarktes.

2. *„My favourite book"* nutzt rationelle und preisgünstige Produktionstechniken. Dadurch lassen sich die Preise für die einzelnen Titel so kalkulieren, dass sie im Preisgefüge vergleichbarer Angebote des Buchmarktes konkurrenzfähig sind.

Die Verkaufspreise werden vom Unternehmen festgelegt. Neben dem Umfang der Bücher spielt dabei auch die Orientierung am Markt eine Rolle.

Der Vertrieb: *„My favourite book"* gibt es ausschließlich im Internet. Beim Verkauf der Bücher und in der Logistik konzentrieren wir uns auf das wichtigste Informations- und Vertriebsmedium der Zukunft. Dadurch ist das gesamte Angebot weltweit und rund um die Uhr abrufbar. Jedes Buch erhält eine ISB(International Standard Book)-Nummer und findet damit Eingang in die internationalen Verzeichnisse lieferbarer Bücher.

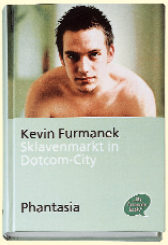
Bei der Auslieferung verlassen wir uns auf die Erfahrung unseres Logistikpartners Koch, Neff & Oetinger (KNO), des umsatzstärksten Großhändlers für den deutschen Buchmarkt; die Zustellung erfolgt per Post, die Versandkosten trägt der Besteller.

Die Kooperation mit KNO bietet die Garantie für die generelle Verfügbarkeit und Lieferbarkeit sämtlicher Titel aus dem Programm von *„My favourite book"*.

Die Kommunikation: Die neuartige Produkt-, Preis- und Vertriebskonzeption von *„My favourite book"* hat selbstverständlich unmittelbare Auswirkungen auf die gesamte Kommunikation. Sie unterscheidet sich in Volumen, Präsenz, Qualität und Tonart grundsätzlich von der traditionellen Werbung für Verlagsprodukte.

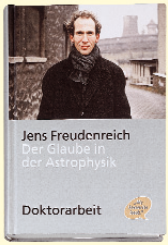
50 % der Titelpauschale werden für Vertrieb, Werbung, Internet-Auftritt und Öffentlichkeitsarbeit aufgewendet. Für die Kommunikation steht somit ein Etat zur Verfügung, wie er innerhalb traditioneller Kalkulationsmodelle nicht vorstellbar ist. Vor allem die klassische Anzeigenwerbung für das Unternehmen und seine Produkte unterscheidet sich in jeder Hinsicht deutlich vom Rest des Buchmarktes: unkonventionell, frisch, provokant.

Die Unternehmenskommunikation trägt entscheidend zur Profilierung und zur Unverwechselbarkeit von *„My favourite book"* als Marke bei und steigert damit die Erfolgsaussichten für jeden einzelnen Titel.



Ein Computerfreak macht eine fatale Entdeckung: Die Hardware lebt – und sie ist grausam.
ISBN 3-9807769-0-5 288 S. € 24

50 Jahre und kein bisschen verheiratet: Beziehungen fangen mit der Trennung erst richtig an.
ISBN 3-9807769-1-5 408 S. € 28



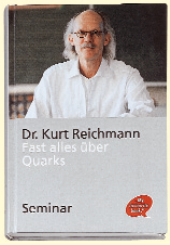
Diese Promotion ist eine akademische Fußnote zu Albert Einsteins Ausspruch: „Gott würfelt nicht!"
ISBN 3-9807769-2-5 596 S. € 32

Kinder für Anfänger – getreu diesem Motto liefert die Autorin Tipps und Tricks zur Erziehung.
ISBN 3-9807769-3-5 220 S. € 22

Ein ungeschönter Rückblick von der Chefetage auf Wirtschaftswunder und Wirtschaftskrisen.
ISBN 3-9807769-4-5 244 S. € 23

Der Gärtner ist nicht der Mörder, sondern das Opfer – und der Leser wird als Geisel genommen.
ISBN 3-9807769-5-5 304 S. € 24

Zwischen Luxus und Sozialhilfe: Deutschlands Adel – über 80 Jahre nach Abschaffung der Monarchie.
ISBN 3-9807769-6-5 236 S. € 23

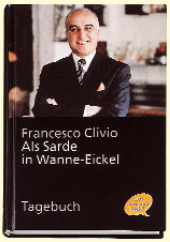


Alles, was man bis heute über die bekanntesten Unbekannten der Elementarteilchenphysik weiß.
ISBN 3-9807769-7-5 392 S. € 28

Wie entstehen Organisationen? Warum zerfallen sie? Und was lernen Manager von Einzellern?
ISBN 3-9807769-8-5 172 S. € 22

Die dümmsten Bauern ernten vielleicht die dicksten Kartoffeln, aber bestimmt nicht die gesündesten.
ISBN 3-9807769-9-5 128 S. € 20

Was bedeutet es, wenn Mann erkennen muss, dass er bzw. sie ein Weiblein bzw. Männlein ist?
ISBN 3-9807769-10-5 520 S. € 31



Vor 30 Jahren von Sardinien in den Ruhrpott – und dort vom Pizzabäcker zum Nobelgastronomen.
ISBN 3-9807769-11-5 316 S. € 24

www.my-favourite-book.com
Unsere Bücher des Monats.

„My favourite book."

Der Autorenservice

Autoren, Herausgeber und alle, die Bücher zur Veröffentlichung vorbereiten, finden unter *www.my-favourite-book.com* Zugang zu einer ständig wachsenden Gruppe von Spezialisten, die zu marktüblichen Konditionen sämtliche Dienstleistungen anbieten, welche im Zusammenhang mit dem Schreiben und Publizieren von Büchern erforderlich sind.

Autoren können hier Kontakt mit freiberuflichen Lektoren, Korrektoren, Übersetzern oder Fotografen aufnehmen. Sie können Titelrecherche betreiben und ggf. einen Fachjuristen mit dem Antrag für Titelschutz beauftragen.

Hier finden Sie auch Ghostwriter oder Co-Autoren, sei es, dass Sie sich beim Schreiben nicht so ganz sicher fühlen, sei es, dass Sie einfach nicht genügend Zeit erübrigen können, um Ihr Buchprojekt allein zu verwirklichen.

Falls Sie Ihr Manuskript mit der Hand schreiben, finden Sie hier auch einen Schreibservice, der es in eine Computerdatei umwandelt. Und selbst wenn Ihr Text als Tonbandprotokoll vorliegt, finden Sie hier die Möglichkeit, ihn für die digitale Weiterverarbeitung vorbereiten zu lassen.

Nach dem Satz Ihres Manuskripts erhalten Sie Kopien davon zur Korrektur zugeschickt. Dann können Sie einen Korrektor mit dem Lesen beauftragen, denn es ist erfahrungsgemäß sehr schwierig, eigene Texte auf Fehler hin zu überprüfen.

Wenn Sie Ihre Freunde und Bekannten auf Ihr Buch aufmerksam machen und sie dafür begeistern möchten, unterstützen wir Sie mit einer Reihe unterschiedlicher Angebote wie z. B. Vorschlägen für Anzeigen oder Plakate zu Autorenlesungen. Auf unserer Internet-Seite *www.my-favourite-book.com* werden wir Ihnen eine Reihe von Web-Tools zur Verfügung stellen. So können Sie etwa den Titel Ihres Buches mit einem Link zum Bestellservice als E-Card an Freunde und Bekannte verschicken.

Zusätzlich bieten unsere Internet-Seiten Autoren und Lesern Wissenswertes rund ums Buch: Erstaunliches und Kurioses aus Geschichte und Gegenwart des Schreibens, Druckens und Verlegens sowie Glossare, Zitatensammlungen usw.

„My favourite book" ist ein neues, junges Unternehmen, das in vielerlei Hinsicht neue Wege beschreitet. Deshalb ist jeder Interessent eingeladen, Kritik und Wünsche zu äußern oder Verbesserungsvorschläge zu machen. Wir nehmen jeden Hinweis dankbar entgegen, der zur Optimierung des Angebots und der Abläufe beiträgt.

Abbildung linke Seite: Anzeigenbeispiel für das Buchprogramm von „My favourite book" in auflagenstarken Publikumsmagazinen. Die Buchtitel und ISB-Nummern sind fiktiv. Ähnlichkeiten mit existierenden Titeln und Autoren wären rein zufällig.

Die Konditionen

Mit *„My favourite book"* kann jeder Bücher veröffentlichen, sofern deren Inhalt nicht gegen geltende Gesetze verstößt. Der Autor/Herausgeber trägt die alleinige Verantwortung für den Inhalt seiner Publikation.

Eine Zensur findet nicht statt. Das Unternehmen behält sich jedoch im Einzelfall das Recht vor, einen Auftrag abzulehnen.

Bei *„My favourite book"* sind Sie als Autor oder Herausgeber gleichzeitig Ihr eigener Verleger. Um Ihr Buch zu veröffentlichen, investieren Sie einmalig die Titelpauschale von 5.700 Euro. 50 % davon werden mit Abschluss des Autorenvertrags bei Übergabe des Manuskripts in Rechnung gestellt, 50 % vor Druckbeginn nach Abzeichnung der Korrekturkopien.

„My favourite book" garantiert, dass die Hälfte der Titelpauschale (abzüglich der Mehrwertsteuer) für Vertrieb, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit aufgewendet wird.

Der Autor stellt *„My favourite book"* sein Manuskript zur Weiterverarbeitung als offene Textdatei im »Word«-Format zur Verfügung. Der Satz erfolgt durch *„My favourite book"*. Ein Korrekturaufwand, der über die Beseitigung von Satzfehlern hinausgeht, wird dem Autor gesondert in Rechnung gestellt.

Für die Weiterverarbeitung, für Ausstattung, Layout und Typografie ist ausschließlich *„My favourite book"* verantwortlich. Beispiele für das Erscheinungsbild und detaillierte Beschreibungen zur Beschaffenheit und Verarbeitung der Bücher finden sich in dieser Broschüre.

Der Autor erhält 100 Exemplare der ersten Auflage seines Buches zur freien Verfügung. Sie sind mit der einmaligen Titelpauschale abgegolten.

„My favourite book" garantiert für jedes verkaufte Exemplar eines Buches 50 % des Nettoverkaufspreises als Autorenhonorar. Bei einem Verkaufspreis von 22 Euro für ein 200-Seiten-Buch bedeutet das bereits bei ca. 560 verkauften Exemplaren die Amortisation der Titelpauschale.

Mit Hilfe seiner Kooperationspartner ist *„My favourite book"* jederzeit in der Lage, auch hohe und höchste Auflagen zu drucken und auszuliefern.

Das Copyright für die Texte geht vertraglich an *„My favourite book"* über. Auch wenn Ihr Buch woanders gedruckt, wenn es in Film, Funk oder Fernsehen verwertet werden soll, erhalten Sie 50 % des Nettoerlöses als Honorar. *„My favourite book"* übernimmt die Abwicklung der Zweitverwertung.

»Was muss ich tun?«

Bücher machen – so einfach wie Bücher kaufen. Nach diesem Motto haben wir die einzelnen Schritte zur Herstellung eines Buches so weit wie möglich vereinfacht.

Was Sie tun müssen, wenn Sie sich entschlossen haben, mit *„My favourite book"* ein Buch herauszubringen, haben wir hier zusammengefasst:

1. Sie haben ein fertiges Manuskript vorliegen oder beenden Ihr begonnenes Manuskript.

2. Sie füllen den Autorenvertrag von *„My favourite book"* aus. Den finden Sie auf unserer Internet-Seite, oder Sie fordern ihn schriftlich bei uns an. Sie schicken uns – zusammen mit dem unterschriebenen Vertrag – Ihr Manuskript als offene »Word«-Datei. Die exakten Vorgaben zum Einrichten der Textdatei finden sich in der Broschüre *»Ich drucke, also bleib ich. Jeder ist ein Verleger.«*

3. Sie fügen zwei Texte für den Rücktitel bei: einen über sich als Autor/-in, einen zum Inhalt des Buches.

4. Sie legen uns gleichzeitig eine Auswahl von mindestens drei Porträtfotos als Foto-Farbabzüge für den Titel bei.

5. Sie überweisen 2.850 Euro an *„My favourite book"*. Das ist die erste Hälfte der einmaligen Titelpauschale in Höhe von 5.700 Euro. Sie erhalten von uns umgehend die Bestätigung Ihres Auftrags.

6. Sie erhalten zwei Schwarzweißkopien sämtlicher Buchseiten und zwei Farbkopien des Umschlags zur Korrektur. Sie geben nach der Korrektur mit Ihrer Unterschrift das Buch zum Druck frei und überweisen die zweite Hälfte der Titelpauschale.

7. Sie erhalten 100 Exemplare der Erstauflage zu Ihrer freien Verfügung.

Alle technischen und organisatorischen Einzelheiten zu dem Verfahren von *„My favourite book"* werden in der Broschüre *»Ich drucke, also bleib ich. Jeder ist ein Verleger.«* ausführlich und verbindlich beschrieben.

Sämtliche rechtlichen Einzelheiten zur Publikation Ihres Buches werden im Autorenvertrag geregelt.

Das Unternehmen

„My favourite book" ist eine Initiative von Bernd Kreutz. Er hat sich für die Verwirklichung seiner Idee Partner gesucht, die als Geschäftsführer die Verantwortung für unterschiedliche Bereiche tragen und die wie er als Gesellschafter am Unternehmen beteiligt sind.

Bernd Kreutz, Jahrgang 1950, gelernter Schriftsetzer, ist seit 1975 in der Werbung tätig. 1999 gelang dem Kommunikationsexperten mit der Erfindung des »Gelben Stroms« eine der spektakulärsten und erfolgreichsten Produkteinführungen der vergangenen Jahrzehnte.

Matthias Dietz, Jahrgang 1957, Designer, Design-Berater, Buchautor und Herausgeber, gehört zu den Ersten, die die Bedeutung des Internets als zentrales Informations- und Vertriebsmedium erkannt und vorangetrieben haben. Er war in diesem Aufgabenfeld für renommierte Unternehmen tätig.

Andreas Lebert, Jahrgang 1955, ist Journalist. Er war Gründungs-Chefredakteur des Magazins der »Süddeutschen Zeitung« und stellvertretender Chefredakteur beim »Stern«. Außerdem hat die Lebert-Medienproduktion für die Wochenzeitung »Die Zeit« das Ressort »Leben« konzipiert.

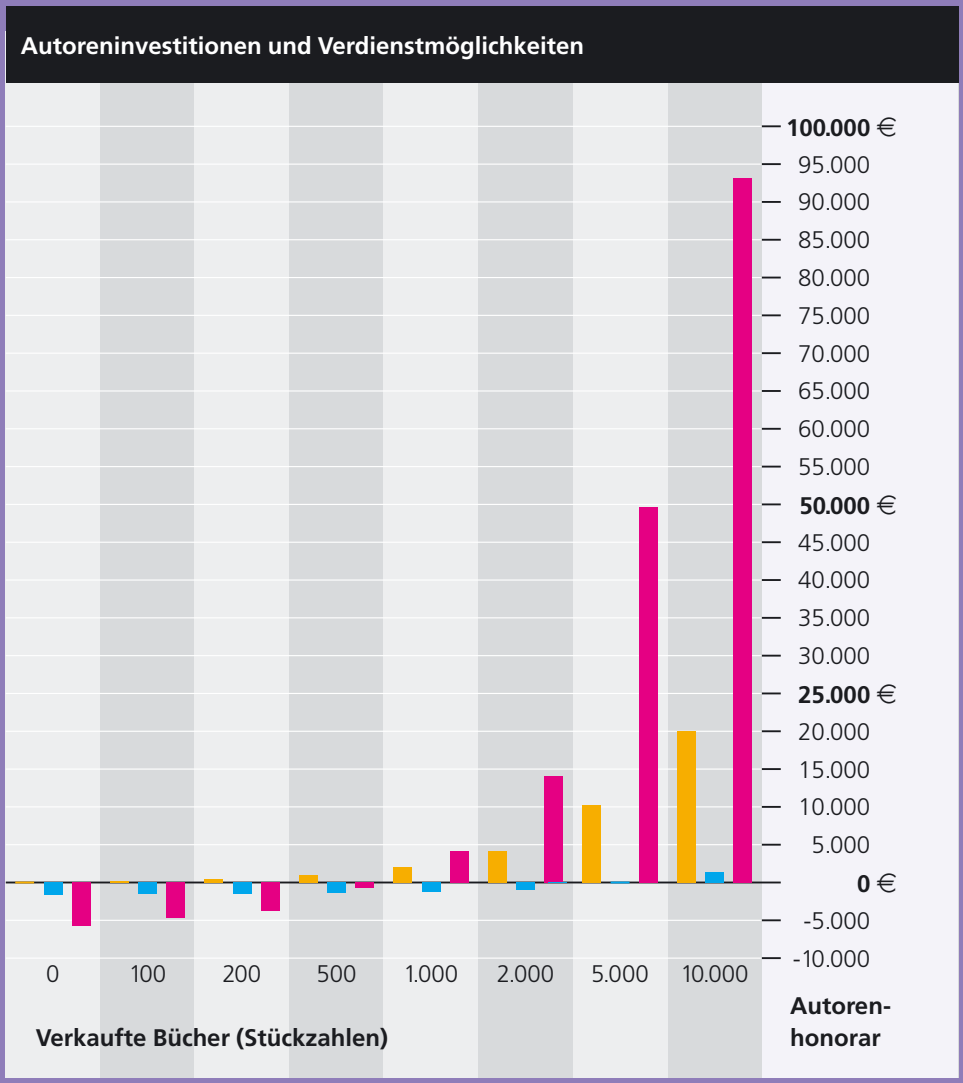
Inge Reuhl, Jahrgang 1962, hat Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Produktmanagement studiert und arbeitet seit zwölf Jahren als Beraterin in Werbeagenturen.

„My favourite book" ist das erste einer Reihe ähnlicher, in Vorbereitung befindlicher Dienstleistungsangebote, für die ein großes Publikumsinteresse besteht:

„My favourite story"
„My favourite music"
„My favourite movie"
„My favourite photo"

Wenn Ihnen unser Konzept zusagt und wenn Sie uns dazu Wünsche und Anregungen übermitteln möchten, würden wir uns über eine E-Mail oder Postkarte von Ihnen freuen.

Vergleich von Autoreninvestitionen und -honoraren am Beispiel eines 200-Seiten-Buches, Hardcover, Verkaufspreis 22 Euro, inkl. 100 Freiexemplare für den Autor



Autoreninvestitionen

0 €		Herkömmlicher Verlag (lehnt 95 % aller Manuskripte ab)
1.600 €		Seriöser Book-on-Demand-Anbieter
5.700 €		*„My favourite book"* (Titelpauschale)

Autorenhonorare

	Ca. 10 % vom Nettoverkaufspreis (etwaiger Vorschuss wird angerechnet)
	1,3 % vom Nettoverkaufspreis
	50 % vom Nettoverkaufspreis

MY FAVOURITE BOOK
PUBLISHING SERVICE GMBH & CO. KG

POSTFACH 10 33 55, D-40024 DÜSSELDORF
HUMBOLDTSTRASSE 10, D-40237 DÜSSELDORF
INFO@MY-FAVOURITE-BOOK.COM
WWW.MY-FAVOURITE-BOOK.COM

Printed in Germany; Stand Mai 2001; Änderungen vorbehalten